Bezugepreis:

Monatlid urd Boten 3,50 Mt., ard bir Boft 3,70 Mt.

erschendtägliss mit Ausushme der Sonn- und
Heiertage.
Ornet und Berlag
den & Chr. Soumer,
Bad Gus und Dieg.

Diezer Beitung
(Kreis-Anzeiger.)

Diezer Bote.)

Beitung

Preis der Muzeigent. Die einspaltige Beile 60 Amit. Bei.u Berdie 30.3 Reffamezeile 2.50 K

Ausgabeneue: Diez, Rofenstraße 34. Gernsprecher Ar. 17. Berantwortlich für bis Schriftleitungs Karl Breibenbend, Em-

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis.

97r. 193

Dies, Donnerstag, den 26. Muguft 1920

26. Jahrgang

Bur Entwaffnung. Gin Erlag Des Reichspräfidenten.

M3. Berlin, 25. Aug. Der Reichsprafident hat folgenten Aufruf erlaffen:

In bas centiche Bolt! Das Befet uber bie Entwaff. mung ber Bevollerung ift in Graft getreten: Die erforderlichen erften Musführungsvorschriften find mit Buftimmung tee Reichstagebeirate festgejest. Geboten ift es jest bas beutiche Bolt auf die ichwere Bedeutung des Gejebes binunbeiffen. Die Berpflichtungen, sie mit burch ben Grierenchertrag und die Bereinbarungen bon Gpa haben übernehmen miffen, berlangen bas Entwoffnungegefet. Unabjegbar find die Folgen, wenn die Entwaffnung nicht gelingt. Ein alle Boltegenoffen geht die Forderung, die Bafien berauszugeben. Ber fein Baterland nicht aufe neue infolge ber Richterfüllung bes Friedensvertrapes in ichivere Wefahren frürgen will, darf fich ber Forberung Der Bafffenabgabe nicht entziehen. Die Befolgung ber Borichriften. Die jur Durchführung ber Baffenabgabe erlaffen werben, ift gebieterifche Rotwendigfeit. Die Entwaffnung ber Devollerung ift fur une 3mang und gleichzeitig Lebensfrage. Die Maffenabgabe wird gleichmößig und unparteiffch gegen ieben durchgeführt werden, mag er in feiner politifchen Anichenung rechte ober fint's fteben. Ber faumig ift, wee wiberwillig bleibt, ben muß bie ichmere Strafe bes une in tem Mbtommen bon Cha abgeforderten Gefebes treffen. Bir muffen burch bie Ent auch hier ben feften Billen gur Erfillung ber übernommenen Bflichten beweifen, fonft broben uns neue, fchwere Belaftungen, Die unfer gefamtes Birtichafteleben vernichten würben

Berlin, ben 21. Auguft 1920.

Der Reichspräfident, geg. Ebert, geg. Gehrenbach.

Die Waffenablieferung.

Berlin, 25. Ming. Bor Preffebertretern machte bente ber jum Reichstommiffar für die Entwaffnung bestellte Etantetommiffar Dr. Betere folgende Schilberung:

Bon ben für bie Durchführung ber Entwaffnungenftion auch bas Geset gegebenen Magnahmen gedente ich janachie tafenigen jur Anwendung zu hringen, die ich als friedliche bratiduen möchte. Gine Entwaffnung mit Gewalt maree wenn be überhaupt gum Siele faffet, nur unter febmerften Erichftetrungen möglich fein. Der Entwurf jur Musfahrungearer fung will beshalb bie friedlichen Mittel gunacher refilos erfchepfen, Die Abbieferungeperiode beginnt mit bem 15. Geptentber. Die Bergegerung hat ihren Grund barin, ban ein gewißer Ber-Sultungeapparat notwendig wird. Ablieferangestellen musien ingerichtet werben, die Lager muffen ihre Organitation erft Saifen Gar freiwillige Ablieferang der Baffen ift ale Enbtetmin ber 1. Robember festgeseht. Reben biefer o''s meinen 2136 Beferungafrift ift eine Angeigepflicht fraingert, einmal für ermann, ber genntnis bon Baffen- und Munitioneliggern bit, barüber hinnus aber auch für feben, ber Baffen- und funitionengereite in Getrahrjam hat, Angeigen, beeen Rich afeit Beifelhaft ericheint, werde ich durch eidesfrattliche erficerung erharten laffen. Weiter besteht die Angeigepflicht at alle Bereinigungen, Die Baffen- und Munitioneborrate in Bimmien Amfange selbft in Gewahrfam hab'n ober beren itglieder in diejer Eigenschaft Baffen befiben. Go wecen aibielebelje die Organisationen der Orgejch, jofern fie Baffen ber Anzeige und Ablicierungspflicht unterliegen. Setveit frit Balier baben geben ife ben Reichetommiffar richts für die Entweifenung folder Berfonenbereinigungen einen Bermin anzusehen, ift wegen ber an vordenteich berichieenartigen Berhaltniffe nicht möglich.

Unter die abzulsesenden Wassen werden, wie aus der Austaumgsanweisung hetvorgeht, Geschührehre älterer Kononen
nicht selen, wir mußten sonst auch die zu Kriegerbenkmalern gewehre äberer Sosteme. Im übrigen aber bestelt die Abliesegeber aberer Sosteme. Im übrigen aber bestelt die Ablieseaffen untstdeutscher Derkunft, von allem für die Gentenicht nicht nur für denliche Vählen son dien auch die Jasdnicht eplicher Art. Abliesenungepstichtig sind auch die Jasdnicht, sweit sie sich nicht in den Hirlen von Bermten denicht, sweit sie sich nicht in den Hirlen den Bermten denicht dem Forstschut betranten Forstbeamen ist desdieb annen ober den Gelvehr eines als Polizeibeamten tätigzuden oder das Gelvehr eines als Polizeibeamten tätigzu-

berkin, 25. Aug. Der Reichebürgereit hat an den benteinnisser des Janern eine Kundgebung gerichtet, in der er wie Sache Oroeich nicht zu parteipolitikken Machenischen auszubeuten und das Recht des beurschen Staatssangers auf einen Selbstichut soweit er auf dem Boden des erges und der Berfassung sieht, nicht zu schmällern.

(C) fine

die Entwassen, nicht zu schmästern.

de Antwassen ung der Zisthenolferung.
ber Reichstommisser für Entwassung zu den Auslehmassenimmungen des Entwassungsgesehes ergänzend mit werden sür die schnelle Ablieserung der Wissen Prämien waseht werden. Es werden für die erfte Bestestungszeit der besverten bis 10. Oktober für jedes abgesteserte Gobie 20. Oktober beträgt die Prämie 50 Mark. Für

andere Baffen werben entsprechend niedrigere ober hobere Eummen gegablt werben.

Reine Baffen auf den Siedlungen.

M3. Berhin, 25. Aug. In der lebten Keit sind verschiedene Rachrichten durch die Presse gegangen, das aufgelöste Freikorps, die sich seht der Siedestungstätigkeit widmen, ihre frasse mistärische Organisation behalten und ihre Wassen verschet hätten. So wurde berichtet, daß ehemasige Freikorps Kühme, das zur Siedestung in die Gegend von Selle überführt worden sei, habe Wassen in größerer dahl mitgenommen und bergraden. Der Pressedienst des preußischen Candwirtschafteminissterium tritt bieser Witteilung mit solgender Richtigstellung entgegen:

Son bem herrn Landwirtichafteminifter Braun, ber im Berein mit bem herr Reichewehrminifter bie Unterbringung ber Eruppen bes Manfterlagere in den Mooren und llebungen'agen beranfingt bat, tourbe bon bornberein angeordnet, das feitens ber in bie Giebaungegemeinschaft eingetzetenen Leute der verte ficiedenen Formationen, affo auch des chemaligen Freikorps Ruffme unter feinen Umftanben Baffen mitgeno.nmen werben bürften. Die Gieblimgegemeinschaft bat fich bem Behrfreis tomando und ber im Candwirtichafesminifterium einger dreien Bermittlungeftelle gegenuber verpflichten muffen, Baffen und Munition (vor beine Abtransport abzugeben Der Führer ber militärifchen Abmidlungsftelle bat gwei Tage por bem Ab. trensport aus Eifenburg famtliche Baffen und Murition bee ehemaligen Breiforps Richme Schennungen. Dierfiben find Berhandlungen Aufgenommen worben, Sauptmann Comibi hat fich affo ftreng an bas ber Bermittlangofielle gegebene Benipredien gehalten. herr hauptmann Schmube der als Lagehöriger ber Bermittlungsftelle im Landwirtichaftsminifterinan gemeinfam mit bem guftanbigen Referenten Diefes Minifierjums in furgen 3wischenraumen bon einen 2 bis 3 Wochen die bom Landwirtschaftsminifterium eingerichtegen Arbeitoftellen besucht, hat fich jedesmal babon überzeugt, bag Baffen nicht borhanden

Roch über feine Abeinlandreife.

Da. Berlin, 25. Hug. In ber Arfinetroffnung berich-Der Reid, antinifice Des Junern aber feine Reife in bas befeste Gebiet. Er bob hervor, daß fich in jabireichen Bog fprechungen mit ben Angehörigen aller Bartelen and Bebolferungefchichten bie fraftwolle Entichiebenbe't ergab, wotmit bie Bevolfferung am Reiche fejthalte. Durch bewuhte und tendengible Bropoganda bie Bevollerung auf ihre natemalen Billichten hingutveifen, jei ungweifmiffig, bies werbe bon allen Breifen und ben Barteien beg befesten Gebiebes entichieden abgelehnt. Dagegen fei es bon grofter Bebeutung. bie bobe bodenftindige Rulgur bes Rheinlander ju fordern, und baburch ben Infammenhalt bes Meinlandes mit ber beitrichen unlitur ju finrten. Ueber bie Wege besprich er fich mit ben Gulprern in Bilbungepflege, Gunft, Sport und Jugendpflege eingehend. Ferner wurden rein wirtichaftliche Beideverten, bie bem Reichsminifter gegenüber geltend gemocht wurden, bem zuständigen Ministerien jur Berfidlichtigung fiberwiesen. Endli chwurden die burch die frarte Bejegung bes Rheinlandes bertougerufenen Beichwerben und die barobec mit ber Interallijerten Kommiffton bes Rheinlandes geführten Berhandlungen bes Reichsminiftere erörtert.

Gine Unterredung mit Reichsminifter Dr Simons.

Rom, 25. Aug. Dem Büricher Porrespondenten bes Temps hat ber Minister des Aeugern während feines Mufenthalts in ber Schweis eine langere Unterrebung gewahrt. Dr. Gimone gab bor allem jeiner Sompathie für bie italienischen Stuatomanner und feinem Bertrauen auf Die vollständige Biederaufnahme ber Begiehungen gwifchen Deutschland und Stalien Musbrud und fügte bei: "3ch bin überzeugt, daß jede Einigung zwischen Giolitti un' Lloho George in Lugern nicht nur ben Intereffen Staliens und Englands, foncern bem Wohl gang Europas dienen wird. Ebenfo bin ich übergeugt, bag affe Bereinbarungen gur Berbefferung ber wirtichaftlichen und fogialen Lage Guropas auch für Dentichland große Bebeutung und großen Wert haben. Die Unterredung bon Lugern tonnen wir baber nur mit ben lebhafteften Sympathien bogruffen, ca fie ficher ein gunftiges Ergebnis auch für Deutschland bringen wird. Mur eine Politit, die cen guten Friedenswillen Dentichlands anerfennt, wird das Reich bor ber Wefahr bewahren tonnen, die feinen Bestond bearobt. Bwifden Rufland und Deutschland find die amtlichen Begiehungen noch nicht normal. Die beiden jehigen Bertreter Ruglands in Berlin haben nur fogiale und wirtichaftliche Gragen gu erleeigen."

Bafel, 24. Aug. Rach ben Bafeler Rachrichten ift ber beutsche Minifter bes Meugern Dr. Simons am Dienstag aus ber Schweiz über Babern nach Berlin abgereift.

Die Baffens und Munitionstransporte.

M3. Berlin, 25. Aug. Ter auf dem Pealiner Pahnhof ungehaltene Transportzug hat die jeht noch nicht weiter besordert werden fonnen. Iwischen dem Reichererkehreminister und den Arbeitervertretern war am Ende der vortgen Toche eine Berständigung dabin erzielt worden, daß nach dem Ausladen der Schwermunition der Transport weiterressätzt werden som. Bis jeht ist diese Anordnung noch nicht realisiert worden. Das Reichstadinett hat sich gestern, ohne das bestämmte Beschlässe gesaßt wurden, mit der Angelegenheit desällt. Es herrschte Einstimmigkeit darüber, daß die Eingrisse in die Staatsautorität mit Entschiedenheit abgewiesen werden missen. In den späten Abendstunden gaben dann erneut Besprechungen mit Bertretern der Arbeiterschaft unter dem Borsit, des Keickekanzlers Fehrenbach in dieser Angelegenheit sattgesunden,

Der nene Botichafter in Rom.

Samburg, 24. Hug. Der für bie bentiche Botichaft in Rom queerfebene Samburger Genator John b. Berenberg-Gofler ift nach bem bor Jahren eingetretenen Ableben feines Baters, bes Raufmanns und babifchen Weneraltonjule Breiberen John b. Berenberg-Bogler, Deisinhaber ber alten Samburger Bant und Ginfuhrfirma 306. Berenberg, Gogler u. Co. Der Genator ift ein Mann Anfang ber 50er Jahre, tenntnisreich, weltgewandt und bon ungewöhnlich gewinnenben perfonlichen Umgangeformen. Parteipolitifch ift b. Berenberg-Goffer nicht berborgetreten. Als die Revolution in hamburg alle Berhaltniffe undvarf und auch die Balfte bes Damaligen Genats durch Cogials bemotraten erfette, befand fich b. Berenberg-Bobler, ber febon feit 1908 im Senat war, nicht unter ben Sinausgemählten, weil auch die gur enticheidenben Dacht gelangten Sozialbemofraten einfaben, oaf feine Renntniffe und feine Arbeitetraft nicht fo leicht gu entbehren feien. Senctor b. Berenberg-Bogler ftand im Genat unter anderm an ber Spige der Bauberwaltung und ber Oberichulbehörde und hat im übrigen ben Damburger Genat wieberholt in Berlin bertreten. Die beiden Familien der Berenberg und ber Berffer waren ichon bor Juhrhunderten in hamburg ein nidert. Die Berenberg entftammten einer bollanbifchen Blude fingefamilie. Gie batten in Samburg eine Raufmannsfirma gegründet, die im 18. Jahrhundert durch Seirat in ben Befit bon John Sinrich Goffer überging. Ceitbem führt bas Saus ben Doppelnamen Berenberg-Gogler. Dec Bater bes Genatore b. Berenberg-Bogler murce 1889 geabelt und erhielt fpater ben Freiherentitel. Es fei barme erinnert, bag ichon fürglich ein anbres Mitglied bes Samburger Genats, Dr. Sthamer, in Reichsbienfte eingetreben ift und ben Botichafterpoften in London übernommen bat.

Milderung des Lohnabzugs.

Ban dam Brareter des Reinhösinanzminitere wurde mitgeteilt, daß eine Depmarion von Arbeitern und Unterschmern beim Finanzminister vorstellig geworden if, um Misderung im Johnadzug verbeizusühren. Wan dat sich geeinigt, daß Lohaudzüge von den Löhnen für Ueberschichten der Veraleute nicht gewacht werden. Der Finanzminister hat eine Anweizung an die betressenden Finanzämter ergeben lessen, weil die sochierabtommen in Spa nur zu erfüllen ist, wem eine gelisete Anzahl lieberschichten von 15 000 Mart die Anderen geschaffen werden, indem bei den Einkommen von mehr als 15 000 Mart nur von dem 15 000 Mart überkeigenden Betrug ein Abzug von 15 Prozent gemacht werden soll. Die Anzeitung, die über die Heberarbeit an die Finanzämter ergest, hat solgenden Bortlaut:

"Bom Abzuge bleiben bis auf weiteres frei beindere Entkohnungen für Arbeiten, die über die für den Betried regelsmäßige Arbeitszeit hinaus geleistet werden. Als regelnäßige Arbeitszeit gill die Arbeitswoche zu seche Arbeitstagen, der fetbeitsnoomet zur 50 Arbeitstagen und das Johr zu 300 Arbeitstagen.

Der Ausschuft hat nach eingehender Bestrechung in einer Entschliestung die Regierung ersucht, im Bege bon Ausführungsbestimmungen anzuvednen, daß bei der Perechnung des Arbeitseinkommens nicht in Aurechnung gebracht wereen-

"Entschädigungen für Ueberfrinden, Sonntigsacheit, bofondere Lohn- und Gebaltsauschläge für Lachtarbeit, Vergittungen für außergewöhnliche Extraleistungen, Answendsentichtbigungen für Arbeit außerbald des Betriebes oder Reise für
den Betrieb".

Die Lage im Diten.

Die Bolen lehnen faft famtliche Bedingungen ab. London, 25. Mug. Der Mitarbeiter Des Daith Berald brabtet feinem Blatt bom 23. Auguft:

Die hentige Zusammenkunft der Frieden abbred hat gerade noch den Abbruch der Berhandlungen vermieden. Die polnische Antwort auf die enstischen Bedingungen weine einzige, nämflich die Demobilisation, angenommen werden foll und dies an die Bedingung der Gegenseitigkeit getnipft wird, wobei die Volen unter Demobilisation die Stillegung der gesamten Kriegsindustrie berstehen. Der Borsigende der russischen Friedensadvordnung erklärte, daß dieser Punkt in der dorgeschlagenen Form nicht zu erörtern sei, da Rusland noch andere Gegner habe, Innerhalb der Aussprache über die militärischen Fragen purde unch über geographische Fragen gesprochen. Dabei stand die segenannte Curzonlinie zur Verhandlung, ebenso die Anregung des Böllerbundes, Lusserhandlung, ebenso die Anregung des Böllerbundes, Lusserhandlung, ebenso die Anregung des Böllerbundes, Lusserhandlung, ebenso die Kuregung des Böllerbundes, Lusserhandlung, ebenso die Kuregung des Böllerbundes, Lusserhandlung, ebenso die Huregung des Böllerbundes, Lusserhandlung, ebenso die Huregung des Böllerbundes, Lusserhandlung, ebenso die stene

Der Berichterftatter bes Manchefter Guaroian in

Minif melbet bom Montag:

Die polnische Antwort auf die russischen Triedensvor schläge wurde soeben abgegeben. Die Bolen verlangen die Eisenbahnlinie Bialustof. Graschen, was von russischer Seite notürlich als unmöglich erklätt wurde. Die Bolen erkläten weiter, daß die Berteilung von Land an die dinterbliebenen der im Kriege Gesallenen, ebenso wie die Zuweisung von Bieh und Pferden, welche von polnischen Eigentümern aus Weiserundenen und Litauen weggetrieben worden seine, als eine Einmischung in die innern Angelegen

beiten Bolens anguseben fei und als eine Berletung ber polnifchen Converanitat. Die Polen forbern weiter eine Demarkationelinie entsprechend ber ftrategifchen Lage. Es wurde aud lebhaft bie Frage ber Bilbung bon Pufferftaaten erörtert.

Die Befehleverhältniffe in ber Sowjetarme.

Stodholm, 3m Muguft. Heber bie Bejehlsberhaltniffe im ruffifchen Deere verbreitet bas Roftaburo folgende Mitteilung ber ruffifchen Beeresleitung: Die oft gehörte Behanptung, daß ber Dberbefehl in dem polnischen Reldzug in ben Sanden des früheren Oberbefehlshabers & Bruffilow fiege, ift bolltommen unrichtig. Die polnifche Front ift in 3mei Abteilungen geteilt, die westliche und die fubmestlide. Den Befehl an ber Bestfront führt Genoffen Tuchas-Schewski, ber im alten heer Lentnant war. In dem roten heer hat er ben Befehl über die 1. und 5. Armee gegen Rollichat geführt, ferner über bie 8. Armee und bie Guboftfront gegen Denikin. Die von ihm geführten Operationen fowohl gegen Koltschaf wie gegen Denikin hatten bie vollkommene Bernichtung ber beiden Gegner zur Folge. Genoffe Tuchasschiewski ift 27 Jahre alt und war seit Revolutionsbeginn Mitglied ber Kommuniftifchen Bartei. Un der Gudwestfront wird der Befehl von Genoffe Zegorow geführt, ber im alten Seer Oberftlentnant und Regimentstommandeur war. 3m roten Beer führte er erft ben Befehl fiber bie 10. Armee gegen Denikin und wurde babei becwundet. Spater erhielt er ben Befehl über Die 15. Armee und dann über alle heere ber Gildwestfront. Genoffe Begorow, ber bei Revolutionsbeginn linksftehender Sozialrebofutionar war, gehört jest bereits zwei Jahre ber Konin:us niftischen Bartei an. Die frangofische und auslandische Preffe nennt mit Borliebe ben Gubrer bes Reiterheeres, Budjenny, obwohl Genoffe B. bei verfchiedenen Gelegenheiten ruffifche, polnifche und frangoftiche Generale beftegt hat. Er ift Teldwebelleutnant und Mitglied ber Rommuniftifchen Bartei. Die Oberfte Deeresleitung liegt in ben Sanden bes Cherbefehlshabers 3. 3. Ramenew mit B. B. Lebedjem als Stabschef.

Die ruffifche Goldreferve.

Baris, 25. Mug. Die Information ichreibt aus London unterm: 12. Muguft: Dan beroffentlicht eine wichtige Mitteilung bes D. Boripty, ehemaliger Mitarbeiter im rufffichen Finangministerium, über die ruffifche Golbreferve. bu Beginn bes Krieges belgef fich die Referbe auf 160 Min. Binnb. Bei Beginn ber Geindseligfeit ichidte man babon 08 Millionen nach England. Bei Ausbruch ber Revolution war not, ein Beftand bon 120 Millionen Pfund borhanden. Dieje Summe wurde auf zwei Deputs berteilt, bon benen fich bas eine in Kazan, bas andere in Mostan und St Betersburg befand. Lenteres fiel in die Bande ber Cowjets. Es wurde um 320 Mill Rubel verringert, bas erfte Drittel ber Entichabigungsframme bon Brejt Litolofe. Gie wurde von ben Deutschen guruderftattet und befindet fich in ber Bant bon Grantreich. Mis bie Roten im Juli 1918 Ragan berforen, hatten fie feine Seit bas Gold abzutrunsportieren, welches von Roltichal neb Duret gebracht wurde. Diefer verringerte bas Tepot auf. 14 Mill. bfund, ba er große Bablungen gu machen hatte. Diefer Reft wurde auf zwei Buge verladen, welche Omet um 12 und 13. 13. Robember berließen. Der erfte verbrannte, ber imelte wurde in Wijchnendinet angehalten.

Rach Meinung Worintys befindet fich ber Sanytteil ber Ladung biefer Büge in ben Sanden ber fibirifchen Bevolffertig. Die Cowjets konnten nur einen fheinen Teil babor jurud-

Politifche Rundichau.

Die Bertretung bes Mugenminiftere. Der Staatsfefretar im Auswartigen Amt, herr v. Saniel, hat einen Urlaub angetreten und an feiner Stelle ift jur Bertretung bes Ministers bes Meugern ber beutsche Gefandte in Wien, Dr. b. Rofenberg, nach Berlin berufen worden. herr b. Rofenberg mar lange Jahre an führenber Stelle im Auswärtigen Amt. Gein Ginflug war mabren) ber

Leiter ber politifchen Abteilung, fchied bann für turge Beit aus dem diplomatifchen Dienft aus und wurde bei ber Reubesetzung unferer biplomatifden Miffionen nach Wien

Beine Unterrebung Seirenbach - Llope, George. Die in ansländischen Blattern berbreiteit Rachricht, der Reichstangler Behrenbuch habe um eine Unterhaltung mit Llopd George gebeten und werde mabricheinlich ju einer Unterredung am 26. Anguft in ber Schweis eitereffen, wird und auf Anfrage von gefranbiger Geite

ols bollig ungutreffend bezeichnet.

Der neue megitantiche Befandte in Berlin. Der neue Gefandte ber Republit Megito, fr. Balbino Lavalos, ift in Berlin eingetroffen und hat Die Leitung der Gefandtichaft übernommen. Der Gefandte bat bereits feine Untrittsbefuche gemacht. Balbino Davalos ift in ber Botichaft ju Bajbington und in ben Gejanbtichaften bon London, Liffabon und St. Betersburg tatig gewejen. Das valus, der Mitglied ber ipanischen Atademie der Literatur ift, bat berichiedene deutsche Dichtungen ins Spanische ficec tragen und eigene Dichtungen ine Deutsche überjegt.

Dr. Bermes in London. Der Reichsernahrungsminifter Dr. hermes ift mit einer Reihe von Sachverftanbigen in London eingetroffen, um mit dem englischen Ernahrungsminifter über die Durchführung des Abkommens ben Gpa gu tonferieren. In Diefem Abtommen find auch bie Borichuife jum Ankauf von Lebensmitteln für die bentiche Berolferung borgesehen und baraus ergibt fich bie Rotwendigfeit einer Direften Aussprache mit ben Ernahrunge-

miniftern ber Entente.

Der Minifter Dr. Bermes batte bereits bei der Beiprechung bes Spaer Abkommens im Reichstag von ber Möglichfeit und Rotwendigkeit berartiger Berhandlungen gesprochen. In der legten Boche mar Minifter Dr. Bermes im Ruhrgebiet, um fich an Ort und Stelle über die Ernabrungslage ber Bergarbeiter ju unterrichten, und ift auf Conntag über Roln und Oftende nach Lonton gefahren, wo er einige Tage bleiben wird.

Deutsche Diffigiere in ber ruffifden Armee? Loubon, 25. Mug. Die beutsche jowohl wie die ruflifche Regierung fleffen poriger Boche in Berliner Blattern bementieren, bag beutiche Offigiere im bolichewiftigen Beere bienen. Demgegenüber behauptet ber Genfer gerrespondent ber Morning Boft" in ber Lage ju fein, pofitio mitzuteifen, bag nachfolgende beutiche Offiziere bem Stab bes Bolfcewiftengenes rafe Barti angehören und ben Radprichtendien; beforgen; Major v. Rarborff, Leutnant Schliepe, Savitun v. Bertlin Leutnant Ramte. 3m ruffifchen Flugbienft find titig: Baron b. Bigthaufen, Bentnant Baron v. Roftip.

Der Tifga Brojeg. Der an überraschender Bwiidenfällen reiche Tifga-Mordprozeft brachte abermals eine unerwartete Bendung. Giner ber Sauptangeflagten, Das rineunteroffigier Dobo, ber bisber geftanbig war und auch von der Beugin Komteffe Alfmaft, Die bei der Ermordung Trigas gugegen war, ale einer ber Tater erfannt wurde, jog ploblich feine bor bem Militargericht gemachten Andigen jurud und verlangte die Borladung neuer Bengen, die ten Mibibeweis erbringen jollen. Der Gerichtshof willfahrte bem Unfuchen Dobos und lub die neuen Beugen auf 4. Gep-

Einentdedtes Romplott. Das Abenebiati bes Brawo Libu berichtet, baf biefer Tage von ber Prager

Polizeidirektion drei Manner verhaftet worden feien. Giner bavon gestand in bem Berbor, daß er von dem Sorthe Regime gedungen worden ift, um den ehemaligen ungarifden Ministerprafibenten Rarolbi in bem tichechtichen Babeorte Bobjebrad gu ermorten. 3m Berhor ergaben fich folgende Einzelheiten über bas Romplott: Dem Major Bilhelm Ronig, bem Rommandant ber terwriftifchen Diffigiereabteilung in Bubapeft, gelang es, ben Gahnrich Samoregfi gur Ermordung bes ehemaligen Ministerprafibenten Rarolyi gu gewinnen. Er fuhr mit einem tichecho-flowatifchen Bag auf

zweiten Dalfte des Krieges besonders frart. Zulest war er | den Ramen Josef Suchh in Begleitung eines Profesiore rid, besuchte, ber behauptete, ein unehelicher Gohn bes Erzherzogs Otto, alfo ein Stiefbruder des Egtaifere gut fein. Um nachften Tag reifte ber Gabnrich nach Brunn, wo ce mit dem Ingenieur Cernin und bem Sauptmann Sormhaf Diammentraf. 3m legten Augenblid wurde bas Komploit entbedt und die brei Berjonen berhaftet.

Die Bolich emiften in Berfien.

Teheran, 25. Aug. Sabas: Die Lage ber Bolichemiften wird immer ichwieriger 3m nördlichen Kankafus ordneten fie bergeblich die Generalmobilmachung in, Grege Erregung herricht in ben Bergwertebegirten und Die Landarfreiter weigern fich, fich entwaffnen gu laffen.

Hus dem Unterlahnkreise.

:!. Borfict! In den letten Tagen mehren fich die Bills boe Befucher bes bejegten Gebietes ohne Ausweis abgefaft wurden, Die Strafe, die anfangs etwa 30 Mart betrug, is jest auf mehrere hundert erhoht worden. Go brift offo, die Balle beglo, Berfonalausweise nicht bergeffen.

u Echonborn, 26. Ang. Die driftlichen Gewertichaften beranftalten Countag, ben 4. September für ben Unterlabn freis in unserem Dorfe ihr diesjähriges Gewertichnitiset. Dasselbe wird aus Festjug, und Konzert bei Mitwirkung ber Gefang- und Turnberein, Rinberbeluftigung mit anichlieftenden Tangkanischen bestehen. Dresgruppe und Wegretteleitung Saugtrongchen befreben. Ortsgruppe und Begirteleitung laben ichon jest alle Lollegen ein und versprechen für genugreiche

u Solgappet, 26. Aug. Durch ben herbeigerufenen Land. Stunden Gorge gu tragen. jager herrn Schweber tonnte bier por einigen Tagen ein Dang beihaftet werben, ber fich verfdriedentlech ber Bechprellere ichulbig machte und einen gang internationalen Anftrid; bat In einer Benfion in Balbuinftein hatte er einer Dame einen werthollen obhattogrophiftiem Moparut ausgeführt. Ander Tages begegnete er ber Dame auf bem Wege nach Solhappel um gab bas entwendete Gut wieder gurud. Dier war er wieder auf bem besten Wege, Bechprefferei ju verifben, wie er bas mabe Scheinlith noch an mehreren Orten Des Mreifes gemacht babes wird. Die Berfonalien tonnten nicht fejigeftellt werben, bi er feine Answeispapiere mit fich führte. Er ipricht peried in 65 Prozen englisch, frangofisch, beutich und auch hollandisch. Landjege Schwedes brachte ihn ine Amtsgerichtsgefängnis nach Dies, we bentung bief aber aud, noch feine Berjonalien fefrgeftellt werben tonnen,

Mus Bad Ems und Itmgegend.

Anrordefter - Emfer Zeitung. Unfere werten Leit werden fich erinnern, dağ wir in Ru. 184 eine Suddrift ben öffentlichten, die Stritit an dem hiefigen geurordefter ausgbu In Rr. 171 ber "Ribeinischen Warto" fieht nunmehr eine Ermas it. Das G rung bes Rutorchefters, Gine Rachid, rift meint hierze, bit nibuleg, Bu bie Schriftleitung ber Emfer Beitung feine ablehnenden Grant 300 Rart in ber Cachlichfeit ber Erwiberung haben finden tonnen, Ger fich. in der Sachtigkeit der Erwiderung gaben filten tenten. Ich Erwiderung hat uns vorgelegen, die Anfradmen wurde is beiten. Wiede boch verweigert). Biele unserer Leses ung diese Ablehnung ber Sticktag misch anmuten, die Gründe hierzu find jedoch wie and nacht zu Breis ar gendem ju feben, jo frichftalleig, baf der Schriftleitung feine wien tann. lei Bortourf gemacht werben tann.

Am Dienstag, ben 17. August ericbienen morgen: 3 Dugit auf der Redaftion und verlangten in einem f. Se unfeint Ion bie Breisgabe bes Ramens besjenigen, ber ans obenermin te Beilen gugefandt hatte. Det hindveis unseres Schriftftelle barauf, bag biefe Angelbgonbott Rebattionsgeheimnis berantafte einen ber Mufiter uns mit ber Ghliefiung bei Beitung durch die Befagunge behörde gubrobit Welche Antwort hierauf erfolgte, werden fich mobil enfere wenn Lefer benten tonnen'. Gine Aufnahme ber Erwiderung war

uns bemnach überhaupt gegenstandeles geworben. Bir glauben, baf bie Rollegen ber "Rheinifchen Man

in biefem Salle nicht anders gehandelt hatten " Rurtheater. Bum Gebadetnie für ben turgud ftorbenen Ludwig Ganghofer gelangt am Freitag ben Anguft eines feiner beliebteften Buhnentwerte "Meerleab ten" jur Aufführung. In Der Dauptrolle Des Grib Bangen wird ber auch in Ems fene gefchinte Belbenbarnt Deir Dito Laubinger jum Seiten Ral auftreten, bi # Ceptember für die Reinbards Buhnen in Berfin berpflichen Die weibliche Sauptrolle fpielt Fraulein Ellen Balthet.

Fremdes Beis.

Roman bon C. Dreffel. Radibrud berboten

Run fah er jie in Baters Tustulum verschwinden, mahrend er eine Treppe hober ftieg, um in Lifas Jimmer

Er hielt inne, die Knie zitterten ihm. Aber es war weniger torperliche Schwäche, als feeliche Erregung, die ihn nun fast umwarf. Er fiel formlich in einen Seffel.

Lifas Jungmaddenzimmer. Rubrung fam ihn an. Seit der Linderzeit, wo ihre gemeinsamen Intereffen fich in verichiedenfter Beftalt haufig genug hier abgespielt, batte er es taum mehr betreten. Seine Studienjahre, ihre Bad-nichzeit mit den üblichen Krangchenanschluffen hatten die enge Intimitat vorübergebend gelodert. Die Intereffen teilten fich, und dies Zimmer horte auf, ber gemeinfame Tummelplag ju fein. Jedes von ihnen folgte ber ihm tongenialen Richtung. Er trieb heimliche Maltunfte, Bifa gab fich ihrer Leibenichaft für bas Tontneten mit be-ionderem Bezug auf Baters Fabritbetrieb hin. Eins wie bas andere liebte nun eine gesonderte Arbeitsstätte, Die wie ein Seiligtum gehütet und verteidigt murbe.

Er fab fich um. Es war bier anders geworben. Die hubichen Mobel mit ben hellen Gobelinbezugen fannte er freilich noch. Mutter hatte die feine Reueinrichtung nach Lifas Ronfirmation bineingeftellt. Bar ja ein verwöhntes Bringefichen, Dies einzige Tochterchen. Mutter hatte immer ihren Spaß baran gehabt, dem reigenden fleinen Ding

Die wirfiamite Folie zu geben. 21 fo die ichonen Mobel waren noch da, aber die vieltopfige Buppenfamilie, die Unmenge der Rafige und fonftigen Behalter für aller ei gartlich geliebtes Betier, bas Lifa augerdem von früh an als Modelle benufte, war ausgewandert. An Stelle ber Spielichrante liefen an ben Wanden lange Borde bin. Tonmare rober Form, ober als fertige Dajolita, mar bier in bunter Mannigfaltigfeit aufgestapelt. Darüber hingen Zeichnungen, Entwürfe in ichmarger Areibe ober farbig getont. Much Lifa ichien ihrer Reigung

treu geblieben gu fein. Sven hatte nicht die Rube, Die Sachen genauer gu prüfen. Zwifchen ben raichen Rundbliden forchte er immerfort gespannt bin, ob nicht ein leichter Schritt nabe, ob Die Selferin nicht fame, ibn au bolen.

Bloglich murbe er ftarter gefeffelt.

Muf ber Schreibtifchp'atte gwijchen eleganten Schreib-utenfilien, den toftbar geramten Bilbern ber Eftern und feiner eigenen Benigfeit fiel ihm die ungera mte Rabinett-Bhotographie eines jungen Mannes auf, ber war ihm fremd und befannt zugleich. Ber tonnte es fein? Bie fam

Lifa gu dem Bild? Spen frand auf und nahm bas Bildnis in die Sand. om, ein außerordentlich gut aussehender junger Menich, feines Alters ungefatr. Ernfte, boch nicht tarte ober eigenwillige Buge, Huge Augen und ein energi'der Mund über einem ftarten vieredigen Rinn. Das gab dem Gesicht

etwas Buchtiges - Großzügiges. Dies Rinn, tannte er es nicht? Freilich, Bater latte es ja, dies merkwürdig breite Rinn, wie Gven nie ein anderes gejeben. Die Mugen aber, maren bas nicht Grete

Richt gang jo ted und luftig wie Dubmdens Schelmen-augen, bag aber auch in Diejen buntien Tiefen ein humor ichlief, ber leicht ju weden war, mertte man gleich.

Ergo, der hubiche Menich tonnte nur Gretes Bruder fein. Den fie felber fich vermutlich bier im Bilbe au geftellt hatte. Gie mochte an ibm hangen, wie er an Lifa. Er fam nicht bagu, ben Bedanten weiter gu verfolgen, benn ploglich horchte er auf. Draufen nahten ichmere ichlurjende Schritte. Achtlos ließ er die Bhotograptie aus ber Sand gleiten, fturgte gur Tur. Da ftand fein Bater auf der Schweile mit weit geöffneten Armen, und Sven warf fich inein mit bem ichluchzenden Geftammel: "Bater - Bater,

vergib mir." "Mein lieber Junge, bag du nur wieder da bift. Sage, bu Tolltopf, war ich bir folch ein Rabenvater, bag bu abfolut vor mir ausreißen mußteft?"

Da neigte Sven sich tief und füßte ehrsuchtsvoll Baters zitternde hande. "Rein, nein, der beste, der fürforglichste der Belt. Rur mein ist die Schuld. Aber ich habe gebußt, Bater. Rein um tam ich vor heimweh pach meinem lieben Baterhaus."

Das Bort macht alles gut, mein Junge. Sieh, nun bu mir fagft, du bift hier daheim, fo weiß ich, ich habe nicht vergebens einen Sohn großgezogen. Mag er fonft fein, wie er will, - mag er werden, was er will, ber Mann, ber Seimtreue halt, das ift mir ber rechte, liebe

Ratürlich mabrie es nicht lange, fo tam auch Mutter

perein, jo rald fie ihre alten Buge tragen wollten. Und gab ein Schelten und Gergen und Musiprechen und Beteur und bagwijchen rief Mutter immerfort nach Lifa.

Mber die mar ja nicht ba. Go mußte Grete", die ohnehin icon Mutters rechte Sand Bu schien, obschon sie erft wenige Tage im haus anti-ireiwillig, weit sie nicht leben konnte, ohne irgende anzugreisen, also diese nühliche Grete mußte in den Be-

teller, um erlejenen, alten Burgunder heraufzuholen. Es war ja noch nicht Weihnachten, aber ein herdirer Gesttrunt wurde es trogdem, mit dem man den ger gefehrten bewilltommnete.

Endlich tam auch Lifa. Die fiel dem Bruder mit et feligen Gott fei Lob und Dant um den Sals. Er wieder fah mit gartlichem Staunen auf fie: 20 bu bift nicht mehr die bleiche Lilie, blubft mahrhaftig

eine purpurne Ronigsrofe.

Bater schaute schmungelnd auf das in inniger Umorn verschlungene junge Baar. Alte Bunfche stiegen in auf. Mutter meinte ftrahlend : "Richt mahr? Gie ! fich feben laffen. Die Berliner Buit icheint betommil jein, bas fieht man ichon an unferer tieinen Sausfre hier. Fräulein Grete hat das Bergnügtsein in sich ber Lisa auch dazu verholfen. Dir tönnen wir aber Komptiment nicht zurückgeben, Jungeten, siehst mit reicht mit gene geben, ober am Ender frann mas ?"

"Ree, Mutterchen, teins von beiden. 3ch hiels weise in der goldenen Mitte. Bloß gegen Kranksis auch der junge Mensch nicht geseit. Ein etliges rheuma hat mich höllisch mitgenommen."

Siehfte woll, bas verwunfchte Draugenfigen is und Wetter. Ich begreif's nicht, wo man es doch fe mollig haben könnte. Ra, laß man, Jungden, ich bich raus, in acht Tagen haft du ein ander Gesicht.

ich auf Treu und Glauben hin." Run hob er fein Glas mit frohem Lacheln Brett

gegen. 3m Grunde eine Fremde in dem feligen Ba freis, ftand fie bennoch ba mit einem Beficht, bas fieghaft leuchtete. So, als wolle fie fagen : "Dieft Freude habe ich zuwege gebracht."

Gorffenung folgt.)

eres über be d Unfall ierte am 2 pefelläure medurdo enfalls am in ichiver rt einem 3

e JachBac ben Gajebo

b 200 9 anlajjung esbaden an e Formula richidt wort meitesten er ift und Der Ge er einen afer war, d bätte alle ift dber, b nge gicht r ditebend et e Schaffun unt. Abgab Rart befint. iellicaiten r nach 20 witale. Lib m Religior weife gelei int affanho

> fosialben gebacht. ehr in Ge 0, 6, 19,1

m. Ce m

Bart 10 Br

apiere nach leber eine ebeutet, bas en auferge igefest, o uten anf ne find enet ale p ach bem 31. a Start

m 31, 1 tonta un tonta un immen ale

fen gum

afren ein

e Jachbach, 26. Aug. In ber bergingenen Racht wurde ben Bufdwirten Long und Aufter eingebrochen. Der bete Schaben ift noch nicht festgestellt. Wir werben morgen bere über ben Borfall berichten.

Mus Dies und Umgegend.

d Unfall. Der jugendliche Cobn bes Seinr, Reining allerte am Dienstug, abeud mit einem Chement, in das er wefelienre füllte. Das Experiment enbete in einer Explan, woburch ber Junge ichwere Brandbunden erfitt. Seine it fower verbrannt. Bieber eine Behre. Echwefelfinre urt einem Jungen nicht in die Finger.

b Das Reichonotopfer lautete ber Bortrag, ber auf ranlaffung bes Gewerbebereins, herr Dr. Schafer aus eebaben am Dienstag abend im Sof bon Solland hielt. e Bormulare gur Steuererelarung find biefer Tage ichon nichidt worben, und noch herricht eine große Untlarbeit weitesten Kreisen, was stenerpflichtig beim Reichsnotfer ift und welche Borteile dem einzelnen noch gewührt id. Der Gewerbeberein hat fich beshalb Dank vereient, et einen fo gut betrauten Redner, wie es Berr Di. aufer war, ju einem Bortrag gewonnen hat. Der Beo batte allerdings noch weit beffer fein tonnen. Das beeift aber, bag die Tragweite viejes Stenergejetes noch moe gicht recht bekannt ist. Wir bringen unseren Lesern achtebend einige Auszuge aus cem Bortrag. Die Grunde er Schaffung bes Reichsnotopfere find ja hinreichend beunt. Abgabepflichtig ift jeber, ber ein Bermogen bon 5000 art befist. Gejellichaften, wie G. m. b. D., Rommanditellidaften ufto. find ebenfalls abgabepflichtig, cleje aber er nach Albgug bes eingezahlten Stamm- und Grundmitale. Abgabefrei ift bas Reich, ber Staat, Die Gemeinn Religionogemeinschaften ufw. Die Abgabe wird flafmeife geleiftet. Gie ift bet ben niedrigeren Bermogen idt allguhod), fteigt aber rapid bei ben hoberen Bermon. Es muffen abgegeben werben von ben 1. 50 000 art 10 Prozent, voon ben zweiten 12 Prozent, uiw. bie rieb w 65 Brogent. Bon einer Million Bermogen muffen 3. B. 0000 Mart abgegeben werben. Die wirtichaftliche Bein benting biefer Bermogensabgabe ift Die Berichlagung ber ofen Rapitalien in einer Sand, eine Sogialifierung nicht fogialbemofratifchem Ginne, fondern rein wirtichaftd gebacht. Das Birtichafteleben wird fich in Bufunft nebe in Gefellichaftsform (G. m. b. S.) uftv. abipielen, a ja die Bildung großer Geldmagnaten nicht mehr möglich Das Bejet gewährt als Bergunftigung ein Rinberfibileg. Bur jedes Kind, mit Ansnahme des erften, konnen 00 Mart abgezogen werben. Das Privileg hat fehr viel r fich. And verheiratete Kinder fonnen angerechnet weten. Wichtig ift daß fur alse Angaben ber 31. 12. 19 a Stichtag ift. Bei Gebauben mit, ,tann man nicht ben beutlim Breis angeben, ba ber unnormal ift und ibater bedeutend then tunn. Man wird beshalb bierbei rubig ben Wert gu mbe legen, fonnen, ben man beim Bermogens umache 6, 19.) angenommen bat. Bei Angabe bes Ertragswertes Bes Grundftudes errechnet man ben Turchichnitt ber leiten ri Jahre. Dabon fann man noch 3/3 für Untoften und ab-ieben. Liefen fo errechneten Betrag a. riplizier man mit g boffir das Grundbermögen. Beim Rapitalbermögen werben Wertwiere nach bem Kurse vom 31. i2 19 eingesene. Hier ist seber eine Bestimmung genannt, 3 Monatsabeug, weiche remet das, wer in den Monaten Januar, Februar und März 20 auf ergewöhnliche Ausgaben (info.ge Trantheit ufiv.) hette gad lide noch in Abjug bringen fann. Kapital. erficherungen jind mentlichtig. Sie werden am besten mit ihrem Sopitalwert motest, oder nach dem Rickfausswert vom 31, 12, 19. men auf Grund eines früheren Arteito- und Diengebellte feaburis find nicht abgabepflichtig. Schenkungen werden aageleig befreinet als ob man fie noch besähe und zwar wenn die Schenkung bem 31, 12, 16 borgenommen wurde. Die übliden Geschen-Die Beihnachtegeichente, find nicht ale Chen ungen gu ichtet und betrachten, ebenso nicht die Kinsstener die einer Tochter auf-her nicht. Rach dem 31. 7. 1914 angeschaffte Lurusgegensteinde ebebermögen wird nur mit 80 Prozent, während Grund- und tiinsbermogen voll mit 160 Prozent angerechnet werben etend arthatten, Lagen und Bertanferaume, im Wohnhaus gublen Betriebebermögen, ebenfo Ginrichtungsgegenpinde Da bei Bilangen, find auch fteuertechnisch nicht aufgehoben. Aremornite werben im Betriebebermogen nach bern Stand n 31, 12, 19 angegeben. Zum Betriebsberundgen gabternier auch Aufenstände, boch tonnen babei 2 Brozent für fonten und sonftige Berhuste abgezogen werden. Sypotheten mmen ale Schulden in Abjug. Das Bermögen : on Wann Stau wird juffammengerechnet, wahrend stinder mit Ranbigen Bermogen felftanbig beflarieren fonnen. Die Ding bes Reichsnotopfers tann auf einmal geschehen, mich allmablich in 30 Jahren. Bei fofortiger Sohlung dat fate Bargahlung gift Metallgeld) werden 4 Prozent paftis s Sigung gewährt. Briegsanleihe wird jum Renn'vert angeart, benn fie felloft gezeichnet wurbe, boch muffen hierbei de Infen bom 1. 1. 20 mitgezahlte werben. Bei auf Barzahlung muffen von dem jeweils noch zu zahlenden nage 5 Brozent Binjen bezahlt werben. Die Riogabe auf bermögen fann auch burch eine Spootnet, Die bas Reich wimmt abgegablt werben. Berben in ben nachnen Jahren aber a britite bertauft und der Bertaufspreis ift boler als der ber Stenerertigrung bellatierte, jo mur nachbergemert ein Borteil für altere Steuerpflichtige ift ber, bag bei Beimögen bis zu 150 000 Mart int Alfrer von 45-60 en eine Ermäßigung um 1/5, fiber 30 Jufre um 1/3 bezite, Bieje Bergunftigung tritt iber nur ein, wenn tein ranties ges Geb onececit borbanden ift. Dauptinhalt des Bortrages. Bir ichlieben und dem Opti-Das war in großen Bligen bes herrn Referenten boll an, und wollen hoffen, bag. en in se och fo la ich ich ficht. das ni unfer Baterland einen wirtichaftlichen Auffchrung bas Weld wieder meriboller mid die Cinnah it Des

es gibler werben, bamit die febr fo ungebentrifiben Steues gemilbert werben fonnen. Echolienfitung. Bieber einmal mußten Die Dieger tifter bor die Schranten des Gerichtes treten. Auch al handelt es fich um ein Bergeben gegen eine Berordnung beganisichuffes für pfungliche und tierifche Dele und Beit Ende 1918 hatten fie inforge ber Edwiecigfeitem berganbes und der geringen Berguttung deine Rindeführe dur Abiteferung gebricht. Es war besgalb at f Berber Ariegogejellicait ein Strafbefehl von 30 Mart alle ergangen, Gegen diefen wurde Einsbruch erhoben.

Swei Einfprüche wurden in der geftrigen Gigung wegen Richt ericheinens berworfen, im übrigen aber erfannte bas Gericht auf 3 Mar. Gelbftrafe.

Terjenige ber heute feine Bflicht tut, ohne nach links ober rechte gu ichauen, wird felten fich biel Greunde machen, befto cher aber Geinbe. Go erging es auch dem Gelbfitter 3. aus Rieberneifen, ber bafür, bag er die Gubner bes Q. Fr. S. aus fremben Befigtum bertrieb, bon bem &. angefallen wurde und eine Blatt Schimpfworte an ben fopf gefchleubert erhielt. Das Gericht ftefte bie Beleidigung eines Beamten im Dienft fest und verurteilte h. ju 100 Mart Gelbftrafe und ben fioften bes Berfahrens, einschl, ben bes Rebenflägers. Auferdem wurde bem Alliger Bublifationebefugnie tes Urteils gugeiprochen.

Die Gemeinbetaffe in Beiftenbach bebachte ben 29. B. mit einem Strafbefehl aber 2 Rart, weil er bon dem an feinem Alder angrenzenden Geldweg Rafen abgeschält baben foit. Dert Strafbefehl wurde am 12. Juli ausgesprochen. Der Angeklagte behauptet, bag bas Bergeben ichon im vergangenen Jahre aud geführt murbe und noch mehr Einwohner dasfelbe getun hatten. bas Gericht ftellt den Tatbeftand feft und erfläct die Straftat für berjährt. Das Berfahren wird eingestellt.

Bor ben Schrunfen fteht der jugendliche Fr. St. aus Dies. Auch er wuche wie jo viele wihtend det Arieges obne die fearte Sand bes Batere beran und tam um fein! Lebemannige Lufte befriedigen gu tonnen, auf die fchiefe Bahn. Die Stellung feince Baters nutte er aus, am nachtlichertveile fich ein Du froftop gu berichaffen, bas er burch Mafter gu bertaufen fuchte. Das Mifroffop fonnte wieder beichlagnahmt werben. Et. erbilt für bas Bergeben bei Bubilligung milbernber Umftande burch fein jugendliches Alter 1 Monat Beffingnis.

Breistreiberei, Rettenhandet und Bergeben gegen die beftebenden Bestimmungen bes Bielhandele fahrte bie Sanbler &. bas Gericht. Geitens ber Staatsanwalischaft war gegen alle brei ein Strafbefeht über je 1500 Dart erlaffen worben und außerbem bie zwei gehandeften Ochjen bem Rommenawerband berfallen erflart worben. Dagegen hatten Die Betroffenen 2: rufung eingelegt. Es erfolgt nochmals genaue Mufnahme des Tatbefrandes, ber bagu fuhrt, baf bie Antlage wegen Breist treiberei, und Gettenhandel fallen gelaffen wird, Ge erfolgt bie Berurteilung bes L. ju 100, bes 3. ju 900, bes M. hu 400 Mart Gefbitrafe wegen llebertretung bon Ordnungeberichriften Augerbem wird das Bieb für den Communalverband verfallen ertlart.

Der Schuhmacher Sch. von Limburg arbeitete in Bafenbach. Nochts auf ber Bleiche liegende hemden hatten es ihm angefan und er ließ 12 Stud mitgeben. Er gibt an, aus Rot gebandelt zu haben ba es feinen Rinbern an Boiche fehlte, Das Urteil lautet auf 14 Tage Gefängnis. Finen injereffanten Einblid in bie Moral unferer Beit, gewährt biefer Gall noch inbem ber Angeflagte fich in bem Ginne erfiarte "Richt ber Dieb ift ichulbig, fondern der Bestohiene!" Dag bas Wericht fich biefer neuen Lehre nicht anichlog, seben wir and bem

Urtei Bipruch. Und aus ber Liebe wurde San", Diese Worte fann man auf nachftebenbe Bribattlage anwenden. Co ericbienen ber M. Cd. aus Sollhaus als Bertreter feiner nogb unmunbigen Dochter, Die mit bem Beklagten &. S. aus Sahnftetten früher ein Berhaltnis hatte, bas nicht ohne Folgen blieb. S. bestritt bie Baterichaft unbbas Gericht erfannte gu feinen Gunften, Das fonnte die E. Gd. nicht berwinden und Q. S. gieubte fich bon ihr beleibigt, ale fie einmal auf ber Strufe eine Bemenfung machte. Er jablte es ihr gleich handgreiflich beim und erhaft bierfür beute wegen Gorperberlegung 30 Murt Gelte

In einer weiteren Brivattlage wegen Beieibigung fpielt ebenfalle Liebe, noch mehr Giferfucht eine Rolle. Sier ift ber fcon erwähnte jugendliche &. St. aus Dien ber Beleidiger, ber bie jugendliche &. R. aus Dies Bffentlich gerabgefent und ihrem guten Ruf geschabigt bat. hierfilt erhalt er 120 Mart Gefeftrafe.

Lette Madrichten.

Gigene Radridten ber Dieger und Emfer Beitung.

Reichspräfident Cbert auf Urlanb.

Breubenftadt, 25. Mug. Reichaprafibent Ebert ift geftern bormittag mit Gemahlin in Begleitung bon Dinifterialbireftor Dr. Meigner und bem murttembergifchen Befandten in Berlin, Sifoenbrand, ju 14tägigem Erhofungeaufenthalt bier eingetroffen.

Signng der Ernährungsminifter in Berlin.

Ma Berlin, 25. Ang. Rach ber Rudfehr ces Reichsernährungeminiftere Er. hermes aus London ift eine Gigung famtlicher Ernabrungsminifter in Berlin in Musficht genommen worben. Bei biefer Bufammentunft joffen Dags nahmen für ben Uebergang jur freien Bewirticaftung ben Aleiich und Rartoffeln fowie gur Berforgung mit Brotgetreibe, gur Regelung bes Bertriebs bon Bier und ber gufünftigen Buderbewirtichaftung jur Behandlung tommen. Mußerdem fteben noch Magnahmen gur Berhutung bon Preistreibereien anläglich ber Loderung ber 3mangewirtfchaft, gur Musgestaltung ber Preisprufungeftelle fowie gur Ginhaltung von Interimereifen auf ben freigegebenen Gebieten auf der Tagesordnung.

Die Rohlenlieferungen.

Die Roblenlieferungen an Die Entente erfolgen, wie die Blatter melben, bis jest progrommäßig und in ben bereinbarten Mengen und Qualita. ten. Indeffen haben die Ereigniffe in Oberfchleften in berichiebenen Begiehungen ftorent in bie Dispositionen Des Reierstohlentommiffars eingegriffen. Go war es in ben letten Tagen auch nicht möglich, aus Oberichleften die für Italien bestimmten Mengen berauszubringen. Die Blätter betonen bie Rotwendigfeit einer erheblichen Steigerund der Robfenforderung.

Die Lage in Oberichlefien.

Die Entwaffnung.

283. Berlin, 25. Mug. Bie aus Oberichleffen gemelbet wird, fenten die italienischen Eruppen die Eniwaffnungention energifch fort, wahrend fich tie Frangojen immer noch paffib berhalten. Die Rachricht über ben Uns marich einer 1000 Mann ftarten Banbe auf Ratibor beftatigt fich. Da jeboch die Stadt italieniffje Bejahung hat und Die Bebolterung Ratibors fait ausschlieflich aus Dentschen beftebt, ift für bie Stadt nichte gu befürchten.

Die gu General Lerond entfandte Rommiffion ber Gewertichaften und ber politischen Parteien wurde von ihm

freundlich empfangen und erhielt bie binbende Bulicherung. dag die Entwaffnung der Bibifbevollterung reftloe durchge-

Die Preffefreiheit.

Die Droffefreiheit in bem bon ben Bolen bejetten Bebiete wird illuftriert burch Die hentige Ausgabe Des Mhalowiper Angeigers, worin mitgeteilt wird, daß wegen ber gegenwärtigen Berhaltniffe ber politifche Teil nicht redigiert werben tonne.

Die Berhandlungen mit den Alliierten. Die Breelau, 25. Mug. Die Golefifche Beitung

Angefichts bes nach wie bor tatenlojen Berhaltens Der Frangojen haben die beutschen Parteis und Gemertichafts. führer am Dienstag nachmittag 2,30 Uhr in einer Bepredung bei General Lerond mit aller Scharfe geforbert, daß die interalliierte Kommiffion jest endlich burchgreife. Das Berhalten ber Frangofen wurde in icharifter Bege fritifiert. Sollte bis Donnerstag nachmittag 3,30 Uhr feine Menberung eintreten, bann foll beutscherseits ber Generals ftreit mit aler Scharfe burchgeführt werben.

Rach ber Schlefifden Boltogeitung tann ber polntiche Generalftreit als völlig gujammengebrochen gelten.

Die Lage im Diten

Die Rüdtehr ber bentiden Glüchtlinge.

Da. Allenftein, 25. Aug. Wie die Allenfteiner Beis tung melbet, wurden gwifden Geheimrat bon Berin, Allenftein, und bem militarifchen Befehlshaber bon Goldau an ber Grenge bei Rlein-Roslau borbehaltlich ber Genehmigung burch bas polnifche Generaltommando in Graubens folgendes Abtommen über die Rudfehr der deutschen Glüchtlinge getroffen: Die beutichen Glüchtlinge fonnen mit ihrem gefamten Sab und But an ihren Bohnfit gurudfebren. Beber, ber nicht eines Berbrechens überführt merden tann, wird an Leib und Leben geschont Die Gludtlinge fonnen ihr gefamtes Barbermogen über Die Grenge bringen, ohne befürchten ju miffen, daß ihnen etwas fortgenommen wirb.

Maffenaufgebot in Rugland.

Mg. Burich, 25. Aug. Morningpost und Times geben gleichlautende Funtspriiche aus Mostan wieder, wonach die bolichewiftische Regierung die Schliegung einer großen Injahl nicht friegewichtiger Betriebe und Sabriten in Gt. Betersburg und Mostau angeordnet hat, um affe Arbeiter in bie Armee einguftellen. An alle Bürger bis jum 40. Lebensjähre find in ben letten Tagen Ginberufungsbes fehle ergangen.

Beitere Grengüberichreitungen ber Polen und Ruffen.

Mg. Allenftein, 25. Ang. Rach Melbungen bes Allenfteiner Bolfsblatts find anger ben 300 Bolen, Die bet Griedrichshof die Grenge überschritten haben, in der Begend bon Bombrowo 6 polnifche Dffigiere und etwa 100 Solbaten auf beutiches Gebiet übergetreten. In dem Athichnitt Bohannisburg überichritten bisher etwa 15 000 Rujfen bie bentiche Grenze. Die Bahl ber bort übertretenben Ruffen machft ftandig, und die borhandene Bejegung genügt nicht, um eine ordnungsmäßige Entwaffnung der flebergetretenen bornehmen gu tonnen. Die Ruffen geben an ber Grenge ihre Gewehre ab und giehen unbewacht, soweit fie nicht auf beutsche Boften ftoffen, nach Oftprengen binein, indem fie bon ber Bevölferung Lebensmittel erbitien. Es besteht bie Gefahr, daß die Ruffen, wenn die Bebolferung nucht mehr imftande fein wirb, fie mit Lebensmitteln gu berforgen, gu plündern anfangen und fo gur Landplage merben. Rach einer weiteren Deloung des Blattes ift in Corgele, das von den Bolen befest ift, ber größte Teil ber hauptfächlich aus Buben bestebenben Bevolferung bon ben Bolen niebergemacht worden.

DB3. Berlin, 25. Ming. Rach ben letten Rachridften aus Oftpreugen erhöhte fich die Bahl ber auf beutiches Bebiet übergetretenen Ruffen auf rund 30 000.

Die Bolen melben reftlofen Gieg.

Mg. Baridau, 25. Mug. Der polnifche Geeresbericht melbet:

Die Sieg der Bolen ift vollftandig. Die Bolichetviften jind ganglich aufe haupt gefchl und eine ungeheure Menge Munition fielen in Die Banbe ber Polen. Taufende von Gefangenen treffen augenblidlich noch ein. Infolge ber Ginnahme von Bialuftot ift eie bolichemiftifche Rorbarmee sendgilltig abgeschnitten

Die Berhandlungen in Dinft.

Da. Ropenhagen, 25. Ang. Bie Berlingete Etbende aus Barichan melbet, berlautet bon guftandiger Geite, baf, ote polnifche Regierung gestern eine neue Rote von ber Comjetregierung erhielt, die von Dichticherin unterzeichnet ift. In Diefer Rote febnt die Cowjetregierung jede Berantwortung für ungenugende orahtloje Berbindung gwifchen Minit und Barichau ab, Die ausschlieglich barant gurudguführen ift, daß die Funtstation in Barichau gu fcmach ift. 3m übrigen enthält bie Rote feine positiben Mitteifungen.

Reine Ginigung.

Do. Sang, 25. Mug. Rieuwe Courant melbet: Gin rom 24. August aus Minft batierter Bericht bejagt über Die ablehnende polnifche Antwort auf Die rufftichen Debingungen u. a. noch:

Die Forberung auf Entwaffnung, Schliegung ber Dunitionsfabriten und Muslieferung bes Rriegsmaterials wind mit Entruftung abgewiesen. Die Buntte, Die fich auf die Arbeitermilig und auf die Bahnlinie Bialnftof. Grajenen begieben, wurden für unoistutierbar erffart. Die Curgonlinie wird ale unannehmbar bezeichnet. Die Temarkorionelinie follte nach polnifcher Auffaffung ber ftrategifchen Lage entiprechen. Die Berteilung von Land an Die hinterbliebenen gefallener polnifcher Erieger wird abgelebnt, ba bies eine Einmifchung in Die innere Angelegenheit und eine Berlegung ber Conberanitätsrechte Bolene fei. Die anderen Forberungen werden unter Borbebalt abgelebnt. Der allgemeine Ginbrud ift, oag bie nachfte Bufammentunft bie lebte fein wird, ba die polnische Antwort feine fichtbare Grundlage für eine Giaigung bietet.

Befanntmachung

Biehgahlung am 1. September 1920.

Mm 1. Ceptember 1920 findet eine Bichgablung ftatt. Diefelbe erftredt fich auf Bierbe, Rindbieb, Schafe, Schweine, Biegen und Geberbieb. Bir richten an die Bewohner bon Dies das Erfuchen bei ber Musführung ber Babtung nach Araften mitandvirfen. Das Amt bes Bablere ift ein Ehrenam' in beffen Ausübung ben Bablern bie Eigenichaft eines Beamten beigegeben ift.

Gleichzeitig wird barauf ausmerkam geruncht, bag nach § 4 ber Bundesratsberordnung bom 30 Januar 1917 falliche Angaben bei ber Bahlung unter Etrafe gestellt find, auch Bieh, beifen Borbandenfein berichwiegen worben ift, im Urteil "für ben Staat berfallen" erffart werben fann.

Dies, ben 19. Muguft 1920.

Der Magiftrat.

Betanntmadung.

Beireffenb: Babenin ber Lahn.

Berechtigte Magen feitens bes Babemeifters geben uns Berankassung, ausbrücklichst barauf hinzuweisen, baff dias öffentliche Baben in der Lahn von der nördlichen Grenze des Hospauses bei Oranienfein abwarts bis an ben gweiten Gifenbabnburchgang gegenüber ber Mu berboten ift.

Diefes Berbot erftredt fich nicht auf bie Babenben bie bie Lahn burch bie Babeanftalt betreten fegw. ber-

Buwiberhandlungen werben beftraft. Dtes, ben 16. Juft 1920.

Die Boligeiverwaltung.

Befanntmachung.

Bis auf weiteres finbet allwochentlich einmal auf bem biefigen Marttplat und gwar jeben Freitag bon bormittags 8 Uhr ab ein

Obit= und Gemüsemarkt

Bur Beteiligung an biefem in unferer fehigen Beit besonbers wichtigen Martt laben wir hiermit Berfaufer eind Raufer freundlichft ein. Sandler (Auftaufer) haben teinen Butritt Mis Söchftpreife gelien bie bon ber Preisprufungsftelle bes Unterlahn-

Erftmalig findet ber Doft- und Gemiljemarft Freitag, ben 27, Muguft 1920

Batt. Dies, ben 16. Mug. 1920.

Der Magiftrat.

Allaem. Ortstrantentane für den Unterlahntreis ju Dieg.

Bir machen unfere Mitglieber barauf aufmert fem bag ber Sahntechniter herr gunt in on hin ftatten gur tiabinbebandlung bis jest noch nicht zugelaffen ift. Die Bahnbebandlung wird buch ben Raffenarzt fre Dr. Stahl habniftiten ausge-Pillit.

Dies, ben 23. Huguft 1920.

Der Borftanb.

Linoleum für Tische, Küchen-Möbel etc. in bester Qualität

Bohnerwachs für Möbel und Fußböden empfiehlt Wilh. Zimmermann, Diez a. L. Möbelhandlung.

=== Bonsbücher =

mit 360 Bons au haben in ber

Druckerei Sommer, Bad Gms.



Sonntag, den 29. August 1920

:: Zöglings-Preisturnen ::

verbunden mit Schauturnen und Faustballspielen. Von 4 Uhr ab:

BALL

im Gasthaus zum Lahntal (Bauer).

Der Vorstand. Es ladet freundl, ein

10-0-0-0-0-0-0-0

Achtung!

Zum letzten Male in Katzenelnbogen

am Sonntag, den 29. August 1920 Dexheimers

Tal-Tunnelbahn

Der Besitzer.

Jebensmittelftelle für den Stadtbezirk Diez.

Greitag, ben 27. Muguft 1920. Fleisch und Fleisch waren. Bertaufssiellen in biefer Woche die Meigereien :Euteneuer, Log, Quirein, Sabel, Sterfel, und Thomas.

Liesel Wilhelmi Erno Wurm

VERLOBTE

Bad Kms

August 1920

Danklagung.

Allen benen, welche unferer lieben & fclafenen

Fran Chriftiane Bin

bie lette Ghre ermiefen haben, fomie bie Rrangipenben berglichen Dant.

Die trauernden hinterbliebenn

Bab &ms, 24. August 1920.

Deutsche demokrat.Partei

- Ortsverein Bad Ems =

Camstag, ben 28. August 1920, abende 81/2 Uhr bei 3. C. Flod:

Die neuen Steuern und der Mittelftand. Referent : Stadtredner u. Magiftratsichöffe Strob. Die Finanglage Der Stadt, Referent: Stadtverorbneter und Borfigender ber Finangt. Gifcher. MIle Burger und Burgerinnen find ergebenft

Der Borftanb.

Der Bertauf bon frifdem Fleifd findet anftatt Freitag am Camsteg vormittag fiait, bei Denger Beopolb Freitag.

Beidenfeller, Dreis, Pant, Cout, Dbel, Bimmer. fchied, Ems.

Schade & Füllgrabe

empfehlen:

Ltr. 23. Fst. Tafelöl 1/1 Fl. 21.-- 1/2 Fl. 11.25

Garantiert reines Pfd. 16 50 Schweineschmalz

Feinste ungesalzene Süßrahm-Ptd. 11.50 Margarine Kokosfett garantiert rein Pfd. 13.

PM 4.80 Tafelreis la. Pfd. 5.20 Tafelreis extra Pfd. 1.90 Erbsen grün mit Bohnen gutkochend Ptd. 1,50 PM. 3 60 Neue Linsen Pfd. 2.25 Haferflocken

Kakao garantiert rein 4.feinste dunkle Ware 5.-1/4 Pfd. Paket

Echter bayrischer Gerstenkaffee 1 Pfd. Pak. 4.30

Schone safuge Stück 40 u. 50 Pfg Zitronen

Pak. 2.10 K. A. Seifenpulver Pak. 1.75 Allt's Seifenpulver Kernseife deutsche

Wilhelmstr. Diez Nr. 26.

Handlungsgehilfe (in)

mit guter Ausbildung, flotter Stenograf und Maschinenschreiber zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Martin Fuchs, G. m. b. H., Diez.

Salatöl Sehr gutes Build

zu billigsten Preisen empfiehlt

Drogerie Berninger, Diez.

Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellvertr. Dir. Alb, Heinemann

Freitag, 27. Aug. 1920, abends 8 Uhr Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

Zu Ludwig Ganghofers Gedächtnis

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer.

Gine Martie

Futterkartoffein

M. Oppenheimer, Bad Ems.

Offerte

Zum 1. Oktober d. Js. ist die Stelle eines Kontrolleurs

in unserer Genossenschaft zu besetzen.

Offerten mit Zeugnis bschriften, Lebenslauf und Gebaltsansprüchen sind an den Vorstand zu richten.

Emser Vorschuss- u. Creditverein Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkler Haftung.

Größeret ..

2 Beniner faffenb, ebenfo gebrauchte

Frucht- und Kartoffelsäcke offeriert prersmert

auch in fleineren Bartien.

Jakob Vossen, Telefon 45. Dies Telefon 45.

Einige Möbelschreiner und Maschinenschreinergefräse

für fofort gefucht.

Limburger Möbelweriftätten B. Rühn, Dies a. b. 2., Draniensteinerftr. 9

Gymnafium u. Realprogymnafium gu Oberlahnftein.

Das Winterhalbjahr beginnt am 14. Gept. Cherlabuftein, ben 18. Anguft 1920. Webeim at Echlaabt.

für Inserate und Abonnements

Emser- und Diezer Zeitung

= Nassau =

Cigarrengeschäft Rud. Degenhardt, Mauerstrasse 5. **^^^**

> Durch die frühere Fertigstellung der Zeitung wird gebeten, die

Anzeigen

die für die nächtse Nummer bestimmt sind, schon am Tage vorher aufzugeben.

Geschäftsstelle der Emser u. Diezer Zeitung.

KING- RHO 264 Bab Gma Bente aben :: Berfammh Miles gur Em

Der Bor

Feinstes

(Backol) per Ltr Mk empfiehk

Wilh. Linkent Bad Ems

Delles Salem frifch eingetrofe empfiehlt B. Biet,

Frühäpk su verfaufen. Dentesfeld. Bint

Brobe Einmady empfichtt bi Bithelme-Min Crute.

Kaufe gange & Bart gu ben höchfim Georg Faulh Coblens Florin Spfaffere

a b Liebfrance Telefon 698. With Suce felbitangu Mäda

für fleinen Saufbal Dies, Mill Beikon

für fofort gefucht Cotet Ctabt Bin

Far zuhige Famili-avgefchtoffen Wohnm von ca. 5 Wohn 1 raumen mit Rade behör gefucht fitt

Cobleny, Maingerft Wohnn

M. Goedede, Min S Einfach möbliert. Ti in ine

mit Licht wird in b für langere Beit Benfion geitwerfe en Geft. Un,ebote # bie Weichatteft. Gin ober 3meiffe

祖品田 in guter Lage in & gu fauf, gefucht. U. 103 an d. Ged

Gin geflochtener Damenfdreit und eine Ma m perfauten. Stab. In

ftabtftr 16. Gut erhaltenes Fahrra u verfaufen. Dies.

ftrage 7. Rebenverbic bis 100 M manati auf brieft. Anft 3 fe. Co., G. m. b. H. S. Siditerfelbe, Baffes is

Bettnässe

Befreiung sofort. Grachlecht angel Josef Kistler, Reicherts

4143

with

Gine Dr. S

anläsi Instan pag u nifter locat ?

Eather Dec 9 mein Die a facture im Be ret Il namer

to aren.

lichen

auf bie

raume

Dörfin in M Megri geen 1 teibigt breite Enle

antroc

Tetjäd

trug, 1 ansdri mit be gen bo 008 b falime ger Be

in ber Brobin murbe, hebung iğállá bes Mi

chem

für mi Wistni Datof nunme ole be had ge deibur

> 900 feber 9 bat ber machen has pre DES 200 in box leicht g naberes

> (Church) :uffilet END WA bereien Set & a. Rohi